

Langsam aber sicher erkennt die Öffentlichkeit, was für ein Verein die GEW ist

Beitrag von „Lindbergh“ vom 20. Mai 2017 18:16

Danke dass du uns an deinen Erfahrungen teilhaben lässt und dass du dich an deinen Schulen wohlfühlen und gute Erfahrungen machen konntest!

Gegen Ende hast du aber selbst geschrieben, warum das an deinen Schulen möglich war und warum es genau durch das Fehlen dieser Faktoren scheitern könnte. Und dann kannst du natürlich überlegen, ob ernsthaftes Interesse, auch seitens der Politik, besteht, diese Faktoren zu etablieren oder ob man nicht nur das absolute Nötigste bereitstellt und davon ausgeht, dass das Projekt sich auch auf diesem Weg umsetzen ließe - zur Not mithilfe der engagierten Lehrkräfte 😊 .

Und es ist ja bundesweit bekannt, dass NRW nicht gerade das Bundesland ist, dass sich ein Bein ausreißt, um den Schulen die besten Ressourcen zur Verfügung zu stellen.

Es ist natürlich stets eine Ansichtssache, aber mir wird nicht deutlich, warum man unbedingt das gesamte Bildungssystem auf links krepeln muss, um eine Idee umzusetzen, die so eher wissenschaftliches Neuland darstellt und im schulischen Kontext mit zu wenig Engagement (auch seitens der Politik) nach hinten losgehen kann, wenn, wie von Frosch festgestellt, im Grunde die Hauptmotivation dessen in der Fehlinterpretation eines supranationalen Abkommens, dessen Kern etwas vorsieht, was eh bereits der Fall ist, begründet ist.